

Белорусско-германское совместное
общество с ограниченной ответственностью
«Детский реабилитационно-оздоровительный
центр «Надежда»

Ильинский с/с, 15, Вилейский р-н

222417, Минская область

тел. (01771) 76-190; факс 76-191

www.nadeshda.by; center@nadeshda.by

р/с 3012063206324 в ОАО «АСБ Беларусбанк» ЦБУ № 632

г. Вилейка филиала № 601 г. Молодечно, МФО 153001769

Минская обл., 222410, г. Вилейка, ул. Водопьянова, 19

УНП 100341872, ОКПО 14724871



Belarussisch-deutsche gemeinsame Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

„Rehabilitations-und Erholungszentrum
„NADESHDA“

Dorfrat Ilija 15, Wilejka Bezirk,

222417, Minsker Gebiet

Tel (01771) 76-190; Fax 76 -191

www.nadeshda.by; center@nadeshda.by

NADESHDA

13.05.2015

*Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ e. V.,
Deutschland*

*Verein „Pfälzische Kinderhilfe – Leben nach Tschernobyl“ e.V.,
Deutschland*

Sehr geehrter Herr Stephan Hanisch! Sehr geehrter Herr Werner Bossert!

Sehr geehrte Damen und Herren, Mitglieder des Vereins!

Sehr geehrter Herr Otto Kindelberger! Sehr geehrter Herr Heribert Weimer!

Sehr geehrte Damen und Herren, Mitglieder des Vereins!

Das Projekt zur Kurbehandlung und Erholung der Kinder aus Shitkowitschi Bezirk ist erfolgreich zum Abschluss gekommen. In der Periode vom 21.03.2015 bis zum 13.04.2015 wurden im Kinderzentrum „Nadeshda“ 26 Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren alt aufgenommen. Darunter kamen 7 Kinder in der elterlichen Begleitung an (6 Kinder mit Behinderungen), 11 Kinder waren aus den Adoptivfamilien oder aus den Häusern des Familientyps. Aus der Anzahl der Eltern war Tatjana, Pädagogin, die schon die Erfahrung der Teilnahme an solchem Projekt hatte und mit der Gruppe der Kinder in den vorigen Jahren kam. Olga war zum ersten Mal bei der Erholung mit der Gruppe und lernte viele Projektteilnehmer im Prozess der Arbeit kennen.

Auf der Etappe der Vorbereitung des Projekts wurde der Kontakt mit den Koordinatoren von der belarussischen Seite Ljudmila Anoschko und Elena Strakh aufgenommen. Rechtzeitig wurde die vorläufige Liste der Kinder-Projektteilnehmer erhalten. Dort war die notwendige Information über die Kinder, begleitende Eltern, was den Mitarbeitern des Zentrums bei der Vorbereitung und Vereinbarung der Aufenthaltsfragen, Planung der Maßnahmen an den Anreisetagen und in der folgenden Periode, bei der Lösung der organisatorischen Fragen geholfen hat. Alle Vertragsbedingungen wurden eingehalten, begleitende medizinische Dokumente waren qualitativ ausgestellt, was eine qualitative Realisierung des Projekts förderte. Dabei half es auch, dass alle begleitenden Eltern gut ihre Rolle im Projekt verstanden, für die Kommunikation offen waren, auf die Zusammenarbeit orientiert waren, sich mit Sorge und Aufmerksamkeit zu allen Kindern in der Gruppe verhielten und sie als ihre eigenen Kinder wahrnahmen.

Eine der Aufgaben vom Projekt war die Integration der Kinder mit Behinderungen in die sozialen Umgebung. Die Arbeit mit der Gruppe wurde unter einer engen Zusammenarbeit von der Kinderärztin, Erzieherin, Pädagogin-Psychologin, Begleitpädagogin und den Eltern durchgeführt, die leicht sowohl miteinander, als auch mit den Mitarbeitern des Zentrums den Kontakt aufgenommen haben. Während der ganzen Schicht wurde ärztliche Betreuung und psychologische Begleitung der Gruppe gewährleistet. Die Aufgaben des Projekts wurden realisiert. Während der Schicht wurden die Unterrichtsstunden vom Kollektiv der Mitarbeiter (vom Medizinarbeitern, Pädagogen und der Psychologin) mit den Kindern nach dem Allgemeinen Programm „Erhaltung und Stärkung der Gesundheit“ zu den Themen „Rationelle Ernährung“, „Hygiene“, „Vorbeugung

der schlechten Gewohnheiten“, „Vorbeugung der Gewalt und Konflikte“ durchgeführt. Die Kinder haben kultur-hygienische Fertigkeiten und Selbstbedienung gelernt, an den gemeinsamen Spielen, schöpferischen Unterrichtsstunden zusammen mit den anderen Kindern teilgenommen.

Die Effektivität vom Komplex der durchgeführten Maßnahmen hat sich in der wesentlichen Zustands- und Gesundheitsverbesserung aller Kinder geäußert.

Wir halten die Vereinigung aller Kinder im Bestand einer Gruppe, die aus Shitkowitschi gekommen sind, für richtig und logisch. Wir meinen, dass dieses Herangehen auch weiter bei der Projektdurchführung verwendet werden muss. Wir danken Ihnen für die partnerschaftliche Zusammenarbeit, persönliche Motivation bei der Organisierung der Erholung von dieser Kategorie der Kinder aus dem Shitkowitschi Bezirk.

Wir hoffen auf eine weitere erfolgreiche Partnerschaft.

Weiter stellen wir den Bericht über die inhaltliche Arbeit mit den Kindern dar.

Achtungsvoll,
stellvertretende Direktorin für Unterrichts- und Erziehungsarbeit,
Vera Tolstikowa,

Medizinische Arbeit

Alle Projektteilnehmer brauchten Kurbehandlung auf der Grundlage von den vorhandenen Erkrankungen.

Nach der Erstuntersuchung wurde von der Kinderärztin für jedes Kind ein individuelles Programm zusammengestellt, das bestand aus:

- dem individuellen Regime der Bewegungsaktivität;
- der rationellen balancierten 6-maligen Ernährung mit hinreichender Menge von frischen Gemüsen, Früchten, Säften;
- medizinischen Anwendungen mit Nutzung von Naturfaktoren, auch physikalischer Therapie und Massage.

Dabei wurden 3-4 medizinische Anwendungen ins individuelle Programm der Kurbehandlung jedes Kindes eingeschlossen, die man im Bestande der Gruppe annimmt (Phytotherapie oder Sauerstoff-Cocktail, Aromatherapie oder Speleotherapie, Heilgymnastik oder Trainingshalle, Sauna) und 3 – 4 medizinische Anwendungen, die man individuell bekommt.

Während der Schicht wurden die Kinder von der Ärztin beobachtet, notwendigerweise wurde das individuelle Programm korrigiert.

Die Angaben über die Diagnosen der Projektteilnehmer und der durchgeführten Behandlung sind in den Tabellen 1,2 dargestellt.

Tabelle 1

Die Kinder mit Behinderungen bei der Begleitung der Mütter

Nr.	Name, Vorname	Alter	Erkrankung
1	P.	12 Jahre alt	Zerebrale Kinderlähmung, zweifache spastische Hemiplegie. Mikrozephalie. Das epileptische Syndrom.
2	M.	9 Jahre alt	Folgen der früheren organischen Verletzung vom zentralen Nervensystem mit der Störung der psycho-sprachlichen Entwicklung des ausgeprägten Grades. Zerebrale Kinderlähmung, spastische Form des 2. Grades, das epileptische Syndrom.
3	A.	9 Jahre alt	Mehrfache Fehlbildungen von beiden Augen, Agenesie der linken Niere.

4	S.	9 Jahre alt	Zweiseitige Schwerhörigkeit des 3. Grades.
5	E.	10 Jahre alt	Zweiseitige neurosensorische Schwerhörigkeit 4. Grades, Sprachunterentwicklung des 3. Grades.
6	W.	11 Jahre alt	Folgen der durchgemachten Infektion (2008) mit dem epileptischen Syndrom.

Die Mütter der Kinder mit Behinderungen hatten auch ausgeprägte Probleme mit der Gesundheit:

- Chronische Gastritis, Gastroduodenitis, Funktionsstörung der Gallenblase – 5 Pers.,
- Wirbelsäulenosteochondrose, Rückenschmerzen -4 Pers.,
- Vegetativzirkulatorische Dystonie, arterielle Hypertension -3 Pers.,
- Myokardiodystrophie - 1 Pers.,
- Harnsteinleiden - 1 Pers.

Tabelle 2

Erkrankungen der anderen Kinder-Projektteilnehmer

Erkrankung	Anzahl der Fälle
Rezidivierende Krankheiten der oberen Luftwege	5
Allergische Rhinitis	1
Chronische Tonsillitis	2
Diffuser endemischer Kropf des 1. Grades	2
Chronische Gastritis	1
Gallenwegedyskinesie	1
Vegetativzirkulatorische Dystonie	1
Kleine Herzens-Entwicklungsanomalie: Mitralklappenprolaps, zusätzliche Chorda des linken Ventrikels	3
Angeborener Herzfehler	1
Anämie des leichten Grades	2
Neurose der aufdringlichen Bewegungen	1
Skoliose	2
Fehlhaltung	2
Sehstörung	5
Atopische Dermatitis	1
Untergewicht	2
Gaumenmandelhypertrophie des 1.-2. Grades	3
Adenoide des 2. Grades	1

Jedes der Kinder hatte einige Erkrankungen, es wurden auch Symptome der Immunitätschwächung betont.

Die Projektteilnehmer hatten folgende medizinische Anwendungen bekommen:

medizinische Anwendungen	Anzahl der Kinder
Speleotherapie	15
Aromatherapie	15
Physikalische Therapie	29
Wärmebehandlung	7
Inhalationen mit Kräuteraufguss, Mineralwasser	13
Trockenes CO2-Bad	7
Hydromassage	5
Handmassage	23

Heilwanne	18
Heildusche	11
Heilgymnastik	19
Bewegungsbehandlung	7
Kräutertee	23
Mineralwasserbehandlung	8
Sauerstoff-Cocktail	9
Sauna	20

Während des Aufenthalts wurde praktische Hilfe und Beratungshilfe allen Projektteilnehmern geleistet. Am 2. Tag des Aufenthalts wurden bei N. eine hohe Temperatur und Abweichungen seitens des Herzens festgestellt. Sie wurde in der Kinderabteilung des Bezirkskrankenhauses untergebracht und bekam eine geeignete Behandlung. Es wurde folgende Diagnose gestellt: akute virale Atemwegsinfektion, funktionelle Kardiopathie.

Während der Schicht haben 9 Kinder eine akute Atemwegsinfektion in der leichten Form als Pharyngitis, Rhinitis, Tracheitis durchgemacht; sie haben die notwendige Behandlung bekommen. Auch 2 Kinder mit zerebraler Kinderlähmung haben die akute Atemwegsinfektion in der leichten Form durchgemacht, sie haben die Behandlung bekommen und sind schnell gesund geworden. Diese Erkrankungen haben die Ergebnisse der Kurbehandlung nicht beeinflusst.

Alle Projektteilnehmer wurden vom Zahnarzt untersucht, zahnärztliche Dienstleistungen wurden für 11 Kinder erbracht. Es wurde eine aufklärerische Arbeit vom Zahnarzt über die Regeln der Mundhygiene durchgeführt.

Es wurde das Labordiagnostik (allgemeine oder biochemische Blutprobe) für 15 Projektteilnehmer durchgeführt.

Es gab keine Klagen bei der letzten medizinischen Untersuchung. Die spastischen Entwicklungen bei den Kindern mit der zerebralen Kinderlähmung sind kleiner geworden, die Blutkennzeichnungen bei den Kindern mit der Anämie sind normal geworden. Es wurde die Verbesserung des Allgemeinbefindens bei allen Projektteilnehmern betont.

Im Ergebnis der Untersuchung wurde die Effektivität der Erholung bestimmt:

- Ausgeprägte Gesundungsdynamik - 92,8% der Projektteilnehmer;
- Ohne Dynamik- 7,2%;
- Negative Dynamik – 0%.

Pädagogische Arbeit

Seit den ersten Tagen der Schicht wurde die Erziehungsarbeit in der Gruppe auf die Bekanntschaft und Vereinigung der Projektteilnehmer gerichtet, die durchgeführten Maßnahmen förderten die Befreiung und Integration der Kinder in die allgemeine Lebenstätigkeit.

Die Idee der Schicht bestand in der Bildung und Entwicklung der Kenntnisse über die gesunde Lebensweise bei den Kindern. Durch die Teilnahme an den Maßnahmen haben die Kinder die Kenntnisse über die rationelle Ernährung, Hygieneregeln, Vorbeugung der schlechten Gewohnheiten bekommen und vertieft. Während der Schicht wurden in der Gruppe die Maßnahmen zur ökologischen, ästhetischen Erziehung durchgeführt und eine große Aufmerksamkeit wurde den Maßnahmen nach dem Allgemeinen Programm „Erhaltung und Stärkung der Gesundheit“ gewidmet. Es wurde der Unterricht in der Turnhalle organisiert, es wurden auch die Fahrradspaziergänge für die Kinder zwecks der Entwicklung der Bewegungsaktivität organisiert, die Rad fahren konnten. Die Kinder haben viel Zeit auf den Spielplätzen, die sich auf dem Territorium des Kinderzentrums befinden, verbracht, was zweifellos die Erholung gefördert hat. Die Gruppe hieß „Gute Herzchen“, gerade diese Eigenschaft war den Teilnehmern der Gruppe eigen.

Seit den ersten Minuten des Aufenthalts haben die Kinder und die Erwachsenen einander verstanden und sind eine große Familie für die ganze Schicht geworden. Die Spielanlagen haben das Interesse bei allen Kindern erweckt und dann sehr gefreut, die sich im Freiland befindet haben, ungeachtet der Tatsache, dass einige Kinder schon mehrmals im Kinderzentrum waren. Die Kinder der Gruppe waren freundlich, positiv und aktiv. Jeder brauchte Aufmerksamkeit und Zärtlichkeit.

Für die Kinder, die die Schule besuchen, wurde der Lernprozess in „Nadeshda“ organisiert. Alle Kinder haben den Unterricht entsprechend dem Stundenplan besucht. Die Ununterbrochenheit der Ausbildung hat es den Kindern ermöglicht, von ihren Gleichaltrigen nach dem Schulprogramm nicht zurück zu bleiben.

Während der Schicht nahm jedes Kind an verschiedenen Veranstaltungen teil.

N. hatte keine Veranstaltung versäumt, hat 2 Tänze aufgeführt. Ein Tanz war zum Wettbewerb für die beste Gymnastik mit fröhlicher Musik, woran Natalja, Ekaterina, Alexander, Ekaterina, Maksim, Margarita und Pawel teilnahmen. Mit dem Tanz „Fröhlicher Mix“ traten Wiktorija, Natascha, Natalja, Ekaterina auf dem Abschlusskonzert „Sternbild der Talente“ auf.

Walerij nahm an allen Sportveranstaltungen teil, spielte die Rolle des Piraten beim Wanderungsspiel „Insel der Piraten“. Die Kinder haben ihm mehrmals die Stelle des Kapitäns von der Gruppe vorgeschlagen.

Ilja ist der Klügste in der Gruppe, die Mannschaften mit seiner Teilnahme haben nur die ersten Plätze sowohl in der Gruppe, als auch auf der Bühne belegt.

Maksim und Ekaterina traten auf die Bühne auf, wollten bei allen Veranstaltungen dabei sein, aber es gelang ihnen wegen der Unaufmerksamkeit und Hitzigkeit nicht immer.

Ekaterina hat in der ersten Woche meistens nur beobachtet, aber nach der Anpassung hat sie alle durch ihre Erfolge froh gemacht.

Die rechte Hand der Erzieherin war Alexander, der alle Angelegenheiten der Gruppe kontrollierte, er besuchte aktiv den Vokalsingunterricht und trat auf dem Abschlusskonzert „Sternbild der Talente“ auf, was sein Debüt war.

Von einer positiven Seite hat sich Waleria gezeigt, aber leider nach der ersten Woche der Erholung ist sie mit der Diagnose Windpocken nach Hause abgefahren.

Bei der Eröffnung der Schicht wurde der Kunstwettbewerb angekündigt, woran Darja teilnahm und sie bekam am Ende ein Diplom. Darja zeigte sich nicht nur als Malerin der Gruppe, sondern auch als ein verantwortliches und gewissenhaftes Mädchen. Auf dem Schlusskonzert spielte Darja Ziehharmonika.

Marina und Wlad, Dmitrij, Pavel zeigten ihre persönliche Initiative nicht so viel, aber trotzdem blieben sie nicht abseits und waren in den Angelegenheiten der Gruppe tätig.

Sportfreunde nicht nur wörtlich, sondern auch in der Tat waren Natascha, Natalja, Wiktorija, Andrej, Maksim, Ekaterina, Walerij, Arsenij.

Die Kinder mit Behinderungen blieben nicht abseits und nahmen an verschiedenen Maßnahmen, die in der Gruppe durchgeführt wurden, teil.

Artem besuchte mit Spaß die Neigungszirkel „Elektroklavier“ und „Keramik“, bei den Veranstaltungen war er in der Mannschaft der Anhänger, nahm an den Ratespielen teil.

Shachar war „die Sonne der Gruppe“, er lächelte immer. Er besuchte aktiv die Neigungszirkel „Arbeit mit Holz“, „Makramee“. Er nahm an den Maßnahmen nicht nur in der Gruppe und im Haus, sondern auch für das ganze Zentrum teil.

Wladislaw war von der Muttersorge verwöhnt und war am Anfang der Schicht zu faul, um an den Veranstaltungen teilzunehmen. Wlad hat in Denis für sich einen guten Freund gefunden, der ihn vor seiner Unart zurückgehalten hat. Denis war ein sehr ernster, bescheidener und verantwortlicher Junge, er war eine Autorität für Wlad und hat ihn in die richtige Richtung gelenkt. Denis und Wlad nahmen an allen Veranstaltungen, die in der Gruppe und im Haus durchgeführt wurden, teil. Wlad besuchte die Neigungszirkel „Elektroklavier“ und „Keramik“.

Evgenij besuchte die Neigungszirkel „Arbeit mit den Glasperlen“, „Darstellende Kunst“, „Keramik“ und „Elektroklavier“. Mit großem Spaß nahm er an allen Angelegenheiten der Gruppe teil und bastelte die Souvenirs gern, die er der Erzieherin des Kinderzentrums zur Erinnerung ließ.

Mit Polina und Maksim war die Situation komplizierter, sie konnten wegen des Gesundheitszustandes an den Maßnahmen nicht teilnehmen, aber sie blieben nicht ohne die Aufmerksamkeit der Erzieherin. Maksim mag Musik hören und tanzen, hat den Neigungszirkel „Elektroklavier“ besucht. Für Polina haben die Kinder Märchen vorgelesen, was ihr Spaß bereitet hat, sie hat auch den Neigungszirkel „Darstellende Kunst“ besucht.

Während der Schicht haben die Kinder mit großem Interesse und Spaß die Neigungszirkel besucht, die ihnen die Möglichkeit gegeben haben, verschiedenen Tätigkeiten kennenzulernen und ihre Kreativität zu zeigen.

- «Keramik» (Arbeit mit Lehm) - 12 Kinder;
- «Darstellende Kunst» (Malen) – 6 Kinder;
- «Elektroklavier» - 14 Kinder;
- «Arbeit mit Holz» - 10 Kinder;
- «Foto» - 4 Kinder;
- «Arbeit mit Glasperlen» - 8 Kinder;
- «Makramee» - 7 Kinder.

1 Neigungszirkel– 5 Kinder;

2 Neigungszirkel – 11 Kinder;

3 Neigungszirkel – 7 Kinder;

4 Neigungszirkel – 2 Kinder;

5 Neigungszirkel – 1 Kind (Walerij).

Am Ende der Schicht wurde die Ausstellung der Kinderarbeiten organisiert. Die Kinder wurden mit den Diplomen und Preisen von den Leitern der Neigungszirkel ausgezeichnet:

Marina, Shachar, Natascha, Wiktorija - „Arbeit mit Holz“,

Maksim, Ilja, Margarita, Angelina, Ekaterina, Evgenij, Darja - „Arbeit mit Glasperlen“,

Marina, Darja - „Makramee“.

Nach den Ergebnissen der Schicht wurden mit der höchsten Auszeichnung des Kinderzentrums „Nadeshda“ – mit der Urkunde für die aktive Teilnahme am Leben des Zentrums und ein gutes Verhältnis zu den anderen betont: Natascha, Maksim, Walerij, Ilja.

Die Danksagungen haben in der Gruppe bekommen: Darja, Alexander, Ekaterina, Ekaterina, Margarita.

Alle wurden mit der Danksagung von der Erzieherin der Gruppe mit einer individuellen Nomination ausgezeichnet.

Die gestellten Aufgaben wurden erreicht. Es wurde eine günstige psychologische Umgebung für jedes Kind geschaffen; die Kinder mit Behinderungen und ihre Eltern wurden in die allgemeine Lebenstätigkeit eingeschlossen. Die Kinder haben einander kennengelernt, sich befreundet, haben gelernt, einander zu helfen, die Fertigkeiten der gesunden Lebensweise und ihre schöpferische Fertigkeiten entwickelt.

Die Arbeit in der Gruppe wurde in der engen Zusammenarbeit mit allen Eltern, die sich durch hohe Aufmerksamkeit, das freundliche Verhältnis zu den Kindern auszeichneten und verschiedene Hilfe und Unterstützung leisteten. Am letzten Tag der Schicht haben die Kinder unter ihrer Leitung und Teilnahme ein Plakat mit den Glückwünschen von jedem Teilnehmer der Gruppe in der Form eines Herzens mit den kleinen Herzchen drin für die Erzieherin Wajdo Olga vorbereitet.

Ende der Schicht wollten die Kinder und ihre Eltern nicht nach Hause fahren, was die Ergebnisse der Umfrage bestätigte: Es hat den 100 % der Kinder gefallen, sich in „Nadeshda“ zu erholen und wenn sie die Möglichkeit hätten, noch einmal zu kommen, würden sie gerne diese Möglichkeit benutzen.

Der Abschied war sehr rührend, die Kinder und die Erwachsenen weinten und wollten nicht wegfahren.

Psychologische Arbeit

Die Besonderheit dieser Kindergruppe äußerte sich darin, dass zum Bestand der Gruppe sowohl die gewöhnliche Kinder, als auch die Kinder mit den Besonderheiten der psychophysischen Entwicklung gehörten. Das Ziel des Projekts bestand in der Sozialisation der Kinder mit Behinderungen, in der Realisierung und Entdeckung ihrer vorhandenen Fähigkeiten. Die Vorbereitungsarbeit wurde von der Pädagogin-Psychologin durchgeführt: es wurde die Information über die Kinder mit den Besonderheiten der psychophysischen Entwicklung, die ins Kinderzentrum kommen, gesammelt und analysiert, das Treffen mit den Eltern, wo die Angaben über die Kinder, ihre Haupt- und Begleiterkrankungen präzisiert und ihre starken und schwachen Seiten betont wurden, fand statt. Es fand das Konsilium unter Teilnahme der Pädagogin-Psychologin, der Ärztin, Gruppenerzieherin und der Eltern statt. Auf dem Konsilium wurden für die Arbeit mit der Pädagogin-Psychologin 11 Kinder betont (4 Kinder mit Behinderungen und 7 Kinder mit den psychologischen Problemen). Es wurde der Unterrichtsplan zusammengestellt. Am Anfang der Schicht wurden einige Kinder krank, deswegen wurden einige Unterrichtsstunden versäumt. Sofort, als der Gesundheitszustand der Kinder sich verbesserte, wurde der Unterricht wieder durchgeführt. Alle Kinder haben den Unterricht mit großem Wunsch und mit Spaß besucht.

Arbeit mit den behinderten Kindern

Die Arbeit wurde in 2 Etappen durchgeführt. Die erste Etappe war die Durchführung des Unterrichts in den Kleingruppen, wo nur 5 behinderte Kinder waren. Das Unterrichtsziel war die Anpassung der Kinder zueinander, zum Raum, wo der Unterricht durchgeführt wurde, Entspannung, Bildung eines positiven emotionalen Hintergrundes. In diesen Unterrichtsstunden war auch eine indirekte Entwicklung der Sensorsphäre, Motorik und Kognitivfunktionen. Die zweite Etappe war die Durchführung des gemeinsamen Unterrichts, wo sowohl die behinderten Kinder, als auch die Kinder aus der Gruppe waren (Die Anzahl der Kinder bei solchem Unterricht war von 6 bis 9 Pers.). Das Unterrichtsziel war eine stufenweise Sozialisation der behinderten Kinder mit den anderen Kindern der Gruppe, eine weitere Entwicklung der kommunikativen Fertigkeiten (inwieweit das die Erkrankungen des Kindes erlaubt hatten). Alle Unterrichtsstunden wurden in einer Spielform und entsprechend dem Alter der Kinder durchgeführt.

Arbeit mit den Kindern, die psychologische Probleme hatten

Der Unterricht wurde auch in 2 Etappen durchgeführt. Die erste Etappe war der individuelle Unterricht, wo die Gründe der entstandenen Probleme geklärt wurden und die Arbeit an denen durchgeführt wurde. Die zweite Etappe war der Unterricht in Kleingruppen, wo die erhaltenen Fertigkeiten gefestigt wurden.

Am Ende der Schicht wurde ein positives Ergebnis der Arbeit von der Erzieherin, den Eltern, der Pädagogin-Psychologin bei der Zusammenfassung betont.

Die Angaben über die Kinder und deren Besonderheiten, auch über die Ergebnisse der Arbeit sind in der Tabelle dargestellt.

Nr.	Name, Vorname	Geburtsdatum	Individuelle Probleme	Ergebnisse der Arbeit
1	Maksim	18.11.2005	Schlechte Konzentration der Aufmerksamkeit, inadäquates Benehmen.	Weitere Entwicklung der Sensorik, Taktilität. Er hat gerne mit anderen Kindern und Erwachsenen durch bestimmte Laute und Geste kommuniziert. Er hat begonnen, seine Aufmerksamkeit auf eine längere Zeit zu konzentrieren.
2	Evgenij	05.03.2005	Geschlossenheit, Beunruhigung.	Die Selbsteinschätzung ist höher geworden. Er ist mehr kontaktfreudig und selbständiger geworden. Die Beunruhigung ist verschwunden.
3	Wladislaw	07.10.2003	Aufdringlichkeit der Bewegungen, Unsicherheit, niedrige Selbsteinschätzung, ein erhöhter Beunruhigungsgrad.	Der Beunruhigungsgrad ist normal geworden. Die Selbsteinschätzung ist höher geworden. Der Junge wurde seiner Kräfte sicher. Für die Festigung vom Ergebnis muss man die Arbeit mit dem Psychologen am Wohnort fortsetzen.
4	Arsenij	29.06.2004	Neurose, Aufdringlichkeit der Bewegungen, Aggressivität	Das Aggressivitätsniveau ist normal geworden, das Benehmen hat sich verbessert.
5	Angelina	09.06.2010	Emotionale Unstabilität, Launenhaftigkeit, Unnachgiebigkeit.	Sie ist ruhiger geworden, hat gelernt nachzugeben (aber noch nicht immer), war weniger launenhaft. Für die Festigung vom Ergebnis muss man die Arbeit am Wohnort fortsetzen.
6	Denis	29.08.2004	Ein erhöhter Beunruhigungsgrad	Der Beunruhigungsgrad ist normal geworden. Die situative Beunruhigung ist verschwunden.
7	Shachar	29.08.2005	Niedrige Selbsteinschätzung, Kommunikationsprobleme.	Die Selbsteinschätzung und das Kommunikationsniveau sind höher geworden.
8	Artem	01.05.2005	Kommunikationsprobleme, Geschlossenheit	Die Aktivität ist höher geworden, das Kind ist mehr kontaktfreudig geworden.

9	Andrej	21.09.2001	Ein erhöhter Beunruhigungsgrad, Geschlossenheit.	Der Beunruhigungsgrad ist niedriger und normal geworden. Die Selbsteinschätzung ist höher geworden. Er hat sich mit anderen Kindern befreundet.
10	Ekaterina	21.06.2002	Aggressivität	Das Aggressivitätsniveau ist normal geworden. Das Mädchen begann den Kindern mit Behinderungen zu helfen.
11	Maksim	26.04.2001	Aggressivität	Das Aggressivitätsniveau ist normal geworden. Er hat gelernt, die Emotionen auf eine annehmbare Weise auszudrücken und hat Freunde gefunden.

Alle Projektteilnehmer hatten die Möglichkeit, die Beratungshilfe zu bekommen. 2 Kinder hatten die Beratung besucht, wo die Probleme der zwischenmenschlichen Beziehungen besprochen wurden.

Mit allen Kindern der Gruppe wurde ein gemeinsamer Gruppenunterricht zum Thema „Wir sind so verschieden, aber wir sind zusammen“ durchgeführt. Das Unterrichtsziel war die Vereinigung der Kinder, Schaffung von einer positiven Laune und dem Wunsch, einander zu helfen, Freundschaften miteinander zu knüpfen, das Gefühl der Gemeinsamkeit hervorzurufen. Dank solchem Unterricht haben die Kinder einander schneller kennengelernt und sich befreundet. Mit den jüngeren Kindern wurden 2 Unterrichtsstunden zu den Themen „Eine gute Seele - was ist das?“, „Unsere gemeinsame Familie“ durchgeführt. Im Unterricht wurden solche Themen wie gegenseitige Hilfe, Uneigennützigkeit, echte Freundschaft, ein gutes Verhältnis zueinander, ungeachtet der Charakter und Krankheiten berührt.

Mit den Kindern im mittleren Alter wurde der Unterricht zu den Themen „Ich und Ich“, „Kann man besser werden?“ durchgeführt. Im Unterricht wurden die Themen der Sittlichkeit, Mitleid im Verhältnis zum anderen Mensch, der sich jetzt in einer schwierigen Situation befindet.

Der Bericht wurde auf der Grundlage der Berichte von der stellvertretenden Direktorin für medizinische Arbeit Irena Nesterowitsch, der Erzieherin Olga Wajdo, Pädagogin-Psychologin Swetlana Maschinskaja vorbereitet.